

## Der Mehrwert des Transaction Banking

# Effizienteres Controlling und Reporting

**Das Risikomanagement vieler Banken ist in letzter Zeit arg unter Beschuss gekommen. Dies weil sich Theorien und Annahmen als nicht realitätsgerecht erwiesen haben. Eine wichtige Ausnahme davon ist jedoch das Management der operationellen Risiken sowie dessen Controlling und Reporting. Hier zeigt das Transaction Banking neue Wege auf.**



**Von Urs Imholz**  
Stellvertretender CEO  
InCore Bank AG

Das Management operationeller Risiken kann zu einem grossen Teil an dafür spezialisierte Institute, wie zum Beispiel InCore Bank AG, ausgelagert werden. Dies betrifft nicht nur den Handel und das Back Office sowie die Depotbankfunktion für Fonds (Schweizer und Luxemburger Fonds) der Kundenbanken, sondern auch den gesamten Bereich der sogenannten Corporate Actions. Bei letzteren handelt es sich um Kapitalerhöhungen, Aktiensplits und Zinsgutschriften, also um Veränderungen, welche die Titel sowie die Aktionäre und Obligationäre direkt betreffen. Genau in diesem Bereich liegen viele operationelle Risiken. Die InCore Bank übernimmt das Management dieser operationellen Risiken als Insourcer im Namen der auslagernden Bank. Hingegen bleibt die Verantwortung dafür beim Outsourcer, also der Kundenbank.

Die InCore Bank ist Aktionär der Schweizerischen Infrastrukturholding,

die unter dem Namen SIX Group firmiert. Sie vereint unter ihrem Dach die Schweizer Börse SIX, die Abwicklungsstelle SegalInterSettle und den Datenprovider Telekurs. Die InCore Bank ist Member bei SIX und SegalInterSettle sowie Kunde bei Telekurs. Diese versorgen die InCore Bank vollautomatisch mit den relevanten Daten im Straight-through Processing-Verfahren. Deshalb müssen die Kundenbanken nicht mehr zwingend Mitglied bei der SIX, SegalInterSettle oder Telekurs sein. Entsprechend wird bei der Infrastruktur und bei den Personalkosten Einsparpotential freigesetzt. Ebenso erzielt die

InCore Bank durch das Pooling von Volumen bessere Konditionen und Preise für ihre Kundenbanken (Economies of Scale). Dies bringt insgesamt Kosteneinsparungen von bis zu 30%. Dies sind notabene mehrjährige und realistische Erfahrungswerte.

### Neue Geschäftsmodelle steigern die Nachfrage

Im Gegensatz zu anderen Insourcern verfügt die InCore Bank über eine Banklizenz und ist damit der Schweizer Finanzmarktaufsicht unterstellt. Dies bringt ganz spezifische Pflichten bezüglich der Geschäftsführung und der Einhaltung von Diskretionspflichten (u.a. Bankkundengeheimnis). Ein weiterer Vorteil ist die Tatsache, dass die Mitarbeitenden der InCore Bank als Banker auch mit den Problemen der Kundenbanken vertraut sind. Ein reiner Softwareanbieter kann weder Aktionär noch Mitglied der Schweizer Börse SIX noch derer Schwestergesellschaften SIS und Telekurs werden. Dieser liefert zwar die Software, aber nicht automatisch auch die Verarbeitung von Prozessen und deren Infra-

struktur. Insofern bietet eine von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht Finma lizenzierte Transaktionsbank wie die InCore Bank die optimale Verbindung zwischen Prozess- und Banken-Operations-Know-how. Damit generiert sie einen gewissen Mehrwert, der nicht zu unterschätzen ist. Denn neben dem finanztechnischen Know-how ist sie auch in der Lage, simultan zu den eigenen aufsichtsrechtlichen Revisionsprozessen auch das Controlling sämtlicher an die InCore Bank ausgelagerten Geschäftsbereiche der Kundenbanken zu übernehmen. Insofern übernimmt die InCore Bank nicht nur reine Verarbeitungsprozesse, sondern eigentliche Banking Services für ihre Kundenbanken.

Im Bankensoftwarebereich hat sich einiges am Finanzmarkt Schweiz getan, und tendenziell zeigen sich bereits einzelne Konsolidierungsbewegungen. Hingegen fehlen noch weitere eigentliche Transaktionsbanken als Alternative zu den Banking Services der InCore Bank, denn Wettbewerb beflügelt den Markt. Für den Finanzplatz als solchen bringt das Auslagern von Transaktionen an spezialisierte Banken mit dem damit verbundenen Aufbrechen der Wertschöpfungskette eine verbesserte Kosteneffizienz und damit auch einen Wettbewerbsvorteil. Dem Endkunden – also dem Kunden der Kundenbank – können nämlich tiefere Transaktionspreise verrechnet werden. Gerade im heutigen Umfeld steigt die Bedeutung von Performance und Kosteneffizienz für die am Finanzplatz Schweiz agierenden Finanzinstitute. Die daraus folgenden neuen Geschäftsmodelle und das damit verbundene rege Interesse an den Transaction Banking Services der InCore Bank bestätigen deren zukunftsweisende Geschäftsstrategie.

[www.incorebank.ch](http://www.incorebank.ch) ●